

# BÜHNE AARGAU



## Schulprogramm 2024/25



# Liebe Lehrperson

Was ist Luft? Worauf kann ich verzichten? Wie gehe ich mit meiner Wut um? Und was haben meine Handlungen mit dem Regenwald im Kongo zu tun?

Unser diesjähriges Schulprogramm setzt sich mit Themen in uns drin und zwischen uns und der Welt auseinander und ermöglicht uns diese mit allen Sinnen und aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben.

Ein Theaterbesuch verbindet, inspiriert und regt zum Nachdenken an. Er kann faszinieren, irritieren und neue Perspektiven eröffnen. Wir laden Sie dazu ein, den Theaterbesuch Ihrer Klasse als gemeinsamen Erfahrungsraum zu betrachten, der Ausgangspunkt für Diskussionen bietet und über die Aufführung hinaus den Schüler:innen ermöglicht, ihr Selbst-Welt-Verhältnis zu reflektieren.

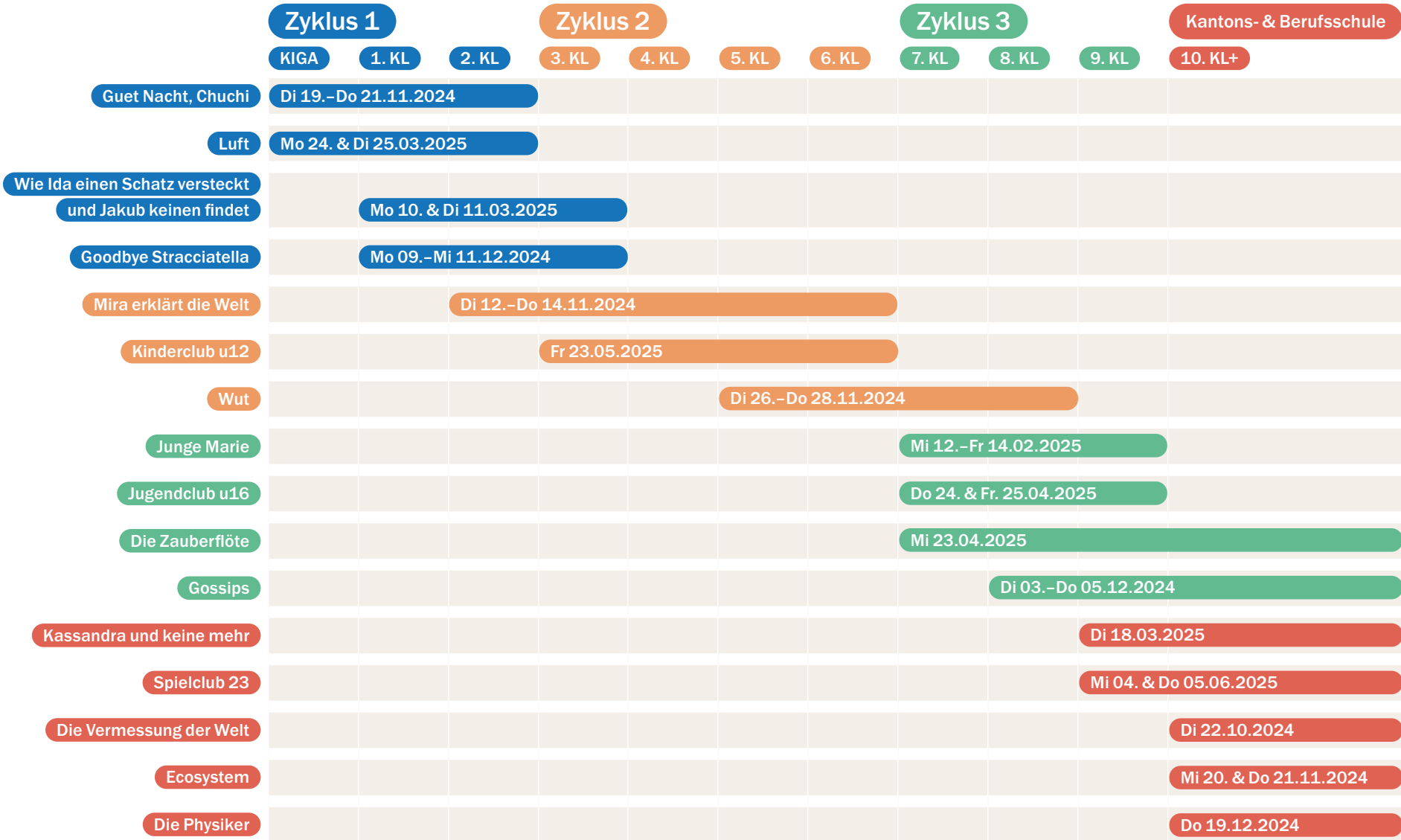
Unser Vermittlungsangebot unterstützt Sie dabei, Ihren Besuch vorzubereiten und im Unterricht zu vertiefen. Wir bieten kostenlose Stückeinführungen direkt im Klassenzimmer an. Auf unserer Website finden Sie zudem Materialmappen zu den Produktionen. Bei einem Grossteil der angebotenen Vorstellungen können Sie sich vorab beim Roten Teppich mit den Künstler:innen austauschen. Viele weitere Vermittlungsangebote finden Sie auf S. 23 und für alle weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr, Sie und Ihre Klasse in der Saison 24/25 bei uns an der Bühne Aarau begrüssen zu dürfen!

Ihr Team der Bühne Aarau

[www.buehne-aarau.ch/schulen](http://www.buehne-aarau.ch/schulen)









«Guet Nacht, Chuchi» - Bild: © Janosch Abel

Eine abenteuerliche  
Nacht in der Backstube.

Figurentheater

# GUET NACHT, CHUCHI

Emily Magorrian & Luzius Engel

Theaterfunken

Mo 04.11.2024 18 Uhr **R**  
Di 19.11.2024 10 Uhr  
Mi 20.11.2024 10 Uhr  
Do 21.11.2024 10 Uhr  
Tuchlaube

Wenig Sprache  
(Schweizerdeutsch)  
Ab 3 Jahren  
Dauer: 40 Min.

Mit: Max Gnant & Gregor Schaller.  
Konzept, Regie, Dramaturgie &  
Choreografie: Luzius Engel &  
Emily Magorrian.  
Text: Matto Kämpf.  
Bühne, Objekte & Kostüme:  
Linda Rothenbühler.  
Musik: Moritz Alfons.  
Technik & Lichtdesign:  
Demian Jakob.  
Coaching Figurenspiel:  
Annina Mosimann.  
Oeil extérieur: Nina Curcio.  
Produktionsleitung: Irene Andreetto.  
Koproduktion:  
Schlachthaus Theater Bern,  
Theater Stadelhofen Zürich,  
ThiK Theater im Kornhaus Baden &  
Bühne Aarau.

Es wird Nacht und in einer Backstube beginnen zwei Bäcker ihre Schicht. Während die meisten Menschen schlafen, haben sie viel zu tun. Der Teig will nicht ruhen, das Mehl fliegt durch die Luft und die Gipfeli gehen in den Ausgang. Die alten Brote brechen aus ihrer Kiste aus, sie wollen nicht als Paniermehl enden. Der Kühlschrank erwacht zum Leben und die Geburtstagsstorte kann ihren Geburtstag kaum erwarten. Da bricht im Ofen auch noch Feuer aus. Und was hat die Maus in der Backstube verloren?

Kinder und Erwachsene erleben gemeinsam in dieser sinnlichen Küchenperformance das geheimnisvolle, nächtliche Leben voller Abenteuer und Überraschungen, bevor am Morgen warmes Brot auf den Ladentisch kommt.

«Guet Nacht, Chuchi» ist die zweite Produktion von Engel & Magorrian. Mit «Was macht ds Wätter?» hat die Gruppe an der Bühne Aarau in der Saison 22/23 ein Stück für das ganz junge Publikum auf die Bühne gebracht, das Klein und Gross begeistert hat.

# LUFT

Laika & Merel Denie (BEL)

Mo 24.03.2025 10 Uhr  
Di 25.03.2025 10 Uhr  
Alte Reithalle

Ohne Sprache  
Ab 4 Jahren  
Dauer: 60 Min.

Mit: Gytha Parmentier & Arend Pinoy.  
Regie & Kozept: Merel Denie.  
Musik: Kaspar Schellingerhout.  
Bühne: Peter De Bie & Manuela Lauwers.  
Dramaturgie: Mieke Versyp.  
Lichtdesign: Rik Van Gysegem.  
Sounddesign:  
Tom Van den Brande.  
Produktion: Robin Angst & Pieter Smet.  
Coaching:  
Michai Gezyen & Jo Roets.  
Produktionsleitung:  
Sarah Verhoeven.

Was ist Luft? Zwei kleine Wesen versuchen, das herauszufinden. Vom Atmen und Pfeifen bis zum Furzen. Aber wem gehört die Luft eigentlich? Und kann man sie anfassen? Und dann ist die Luft, die vorher unsichtbar war, plötzlich ganz greifbar zwischen den beiden kleinen Wesen. Und beide greifen nach ihr! In «Luft» der belgischen Theatergruppe Laika geht es darum, aus dem Nichts etwas zu machen und ihm einen Wert zu geben. Das geschieht in einer wortlosen, tanzenden Show über alles und nichts, in die zwei lebenslustigen Wesen versuchen, Luft einzufangen, sie festzuhalten, zu wiegen und zu schätzen. Als sie aber versuchen, sich an ihr festzuklammern, werden sie selbst zum Spielball der Kräfte der Luft.

Die belgische Theatergruppe Laika schafft «Theater der Sinne» und steht für ein zeitloses, visuelles Theater für junges Publikum, das regelmässig im In- und Ausland tourt.

# WIE IDA EINEN SCHATZ VERSTECKT UND JAKUB KEINEN FINDET

Von Andri Beyeler  
play back produktionen

Mo 24.02.2025 18 Uhr R  
Mo 10.03.2025 10 Uhr  
Di 11.03.2025 10 Uhr  
Tuchlaube

Deutsch, Schweizerdeutsch & wenig Polnisch  
Ab 5 Jahren  
Dauer: 60 Min.

Mit: Robert Baranowski & Kathrin Veith.  
Live-Kamera: Thom Kunz.  
Regie: Anna Papst.  
Text: Andri Beyeler.  
Figurenbau: Marius Kob.  
Konzept Animationsfilm & Storyboard: Thom Kunz.  
Kostüme: Zoé Brandenburg.  
Musik: Christoph Scherbaum.  
Lichtdesign & Technik:  
Hansueli Trüb.  
Oeil extérieur: Chine Curchod.  
Assistenz Figurenbau & Ausstattung: Eren Karakuş.  
Produktionsleitung:  
Michelle Wimmer.  
Koproduktion:  
Kurtheater Baden & Theater Stadelhofen Zürich.

«Einen Schatz verstecken, das wäre was», denkt Ida. Und macht sich auf die Suche nach dem besten Versteck der Welt. «Einen Schatz finden, das wäre was», denkt Jakob. Und zeichnet sich kurzerhand selbst eine Schatzkarte, um sich ebenfalls auf den Weg zu machen. Die Suche führt die Kinder immer weiter in die «Wildnis». Hier können Tiere sprechen und Berge lachen, Bäume lassen den Kopf hängen und der Nebel ist ein guter Zuhörer. Der Autor Andri Beyeler lässt seine zwei Hauptfiguren subtil auf Tuchfühlung mit der Natur gehen. Unterwegs übt Ida sich darin, ihrem Bauchgefühl zu vertrauen und Jakob übt sich darin, die Dinge zu nehmen, wie sie kommen. Die wundersame Reise wird mit Figurenspiel und mit Live-Kamera inszeniert, die das Zauberhafte aus dem Alltäglichen herausholt. So wird eine kleine Pflanze, wenn man nahe genug heranzoomt, zum Meer. Aus den Furchen, die ein Plastikrechen im Sandkasten hinterlässt, wird ein gepflügter Acker und aus einem bunten Eimer im Hintergrund der Sonnenuntergang.

# GOODBYE STRACCIATELLA

Cie BewegGrund & Tabea Martin

Theaterfunken

Mo 25.11.2024 18 Uhr **R**  
Mo 09.12.2024 10 Uhr  
Di 10.12.2024 10 Uhr  
Mi 11.12.2024 10 Uhr  
Alte Reithalle

Wenig Sprache (Deutsch)  
Ab 6 Jahren  
Dauer: 60 Min.  
inkl. Vor- und Nachbereitung

Mit: Emeric Rabot &  
Lukas Schwander.  
Choreografie & Konzept:  
Tabea Martin.  
Dramaturgie: Moos van den Broek.  
Kostüme: Yasmin Attar.  
Künstlerische Leitung Cie  
BewegGrund: Susanne Schneider.  
Licht: Barbara Widmer.

Auf was verzichten wir? Auf was können wir nicht verzichten? Auf was wollen wir nicht verzichten? «Goodbye Stracciatella» erzählt mit überzeugenden, einfachen und sehr spielerischen Mitteln von einer Freundschaft, die sich die Frage stellt, auf was man alles verzichten kann. Kann man auf die Freundschaft verzichten? Auf Gefühle? Fällt uns nicht schon der Verzicht auf das Lieblingsgetränk schwer? Geht Verzicht immer einher mit etwas Unangenehmem? Oder können wir auch etwas gewinnen, wenn wir auf etwas verzichten?

Der Verein BewegGrund fördert seit 1998 den inklusiven Tanz, das gemeinsame Tanzen von Menschen mit und ohne Behinderungen, und hat seine Produktionen international gezeigt. Dafür wurde der Verein 2022 vom Bundesamt für Kultur mit dem Schweizer Preis für Darstellende Künste gewürdigt. Die Bühnenarbeit ist ein wichtiger Teil der inklusiven Tanzarbeit, weil Tänzer:innen mit Behinderungen neue Rollenmodelle anbieten und zugleich den Mythos des perfekten Körpers in Frage stellen.

# MIRA ERKLÄRT DIE WELT

Ein Stück von Martina Montelius,  
Deutsch von Dirk H. Fröse  
Theater Atoll

Theaterfunken

Mo 28.10.2024 18 Uhr **R**  
Di 12.11.2024 10 Uhr  
Mi 13.11.2024 10 Uhr  
Do 14.11.2024 10 Uhr  
Tuchlaube

Deutsch & Schweizerdeutsch  
Ab 8 Jahren  
Dauer: 60 Min.

Mit: Marius Kob,  
Anja Schärer & Kathrin Veith.  
Regie: Dominique Enz.  
Dramaturgie & Vermittlung:  
Petra Fischer.  
Ausstattung: Franca Manz.  
Licht: Nina Langosch.  
Puppenbau: Marius Kob.  
Assistenz Puppenbau &  
Endproben: Eren Karakuş.  
Musik: Club für Melodien.  
Musikalische Leitung:  
Joël Fonsegrive.  
Hospitantz: Jasmin Eberhardt &  
Simone Güntensperger.  
Produktionsleitung: Ramun  
Bernetta & Livia Frehner.  
Produktion von: Theater Atoll &  
Bernetta Theaterproduktionen  
in Partnerschaft mit  
Theater Stadelhofen Zürich.

Wenn Mira und ihr Stiefbruder Hans sich streiten, spritzt es Gift und Galle. Als sich Miras Mutter und Hans' Vater wieder trennen, machen sich die beiden auf eine Reise mit der Frage, was Familie eigentlich ist, und orientieren sich an Olof, der zwei Mütter und zwei Väter hat, sowie Ingrid, die erwachsen und allein ist. Zusammen navigieren die Kinder durch das Labyrinth und die variationsreiche Welt der Familienstrukturen, machen sich ihre lebten Erfahrungen bewusst und klären die Erwachsenen über das auf, was die eigentlich wissen, aber nicht hören wollen. «Mira erklärt die Welt» thematisiert das Empfinden von Zusammengehörigkeit, das in unterschiedlichsten Konstellationen «Familie» ausmacht. Denn Gefühle sind der Wegweiser in einer Welt, in der Kinder sich mit den manchmal temporären Lebensentwürfen ihrer Eltern zurechtfinden müssen.

# KINDERCLUB U12

Fr 23.05.2025 10 Uhr  
Tuchlaube

Deutsch & Schweizerdeutsch  
Ab 8 Jahren  
Dauer: ca. 50 Min.

Leitung: Aline Stäheli,  
Theaterpädagogin.

Im Kinderclub u12 für 9- bis 12-Jährige entwickeln die Teilnehmenden unter der Leitung von Aline Stäheli in wöchentlichen Proben ein eigenes Theaterstück, das zum Schluss vor öffentlichem Publikum gezeigt wird. Ausgangspunkt für die gemeinsame Stückentwicklung können selbstgewählte Themen, eine literarische Vorlage, Musik, Tanz oder Bewegung sein. In seiner letzten Produktion hat sich der u12 in «GRAU IST GRAU – ODER?» mit Uneindeutigkeiten, Unfassbarem und anderen Zwischentönen beschäftigt. Dabei verwandelten sich Büromöbel in Häuser, Regenschirme in Monster und eine graue Stadt wurde durch einen seltsamen Geruch in Aufruhr gebracht wird.

Das Thema des u12 in der Saison 2024/25 wird Anfang 2025 publiziert.

# WUT

Eine interaktive Musik-Performance

Diana Rojas-Feile, Mandarin&Co.

Theaterfunken

Mo 11.11.2024 18 Uhr **R**  
Di 26.11.2024 14 | 19 Uhr  
Mi 27.11.2024 10 Uhr  
Do 28.11.2024 10 Uhr  
Alte Reithalle

Deutsch & wenig Englisch  
Ab 11 Jahren  
Dauer: 1 Std. 20 Min.


Mit: Fabian Chiquet, Joël Fonsegrive,  
Victor Moser & Diana Rojas-Feile.  
Regie, Text & Konzept:  
Diana Rojas-Feile.  
Dramaturgie: Elisa Elwert.  
Musikkomposition & Sounddesign:  
Club Für Melodien (Fabian Chiquet,  
Joël Fonsegrive, Victor Moser).  
Raumkonzept & Kostüme:  
Theres Indermaur.  
Lichttechnik: Thomas Kohler.  
Produktionsleitung & Vermittlung:  
Kathrin Linder.  
Diffusion: Florian Eschelbach &  
Anna Ladeira.  
Koproduktion: jungspund St. Gallen,  
Fabriktheater Rote Fabrik Zürich,  
Theater Chur & ROXY Birsfelden.

Was tust du, wenn du so richtig wütend wirst? Dein Handy an die Wand werfen? Oder lächeln und so tun, als wäre nichts gewesen? Wut ist eine mächtige Emotion. Alle kennen sie, doch jede:r erlebt sie anders. Sie kann zerstörerisch und belastend sein, oder stumm und unerschwellig, dann wieder kraftvoll und befreiend. Denn Wut setzt Energie frei und kann Ungerechtigkeiten zum Ausdruck bringen.

«Wut» ist eine interaktive Performance und multimediale Installation. Die Teilnehmer:innen tragen Kopfhörer und gestalten das Geschehen aktiv mit. Mit persönlichen Interviews, spielerischen Momenten und viel Live-Musik tauchen sie ein – in die eigene Wut und in die Wirkmacht der Emotion. Die Performance schlägt eine Brücke vom individuellen Erleben zur gesellschaftspolitischen Bedeutung der Wut.

# JUNGE MARIE

## Theater Marie

Mo 13.01.2025 18 Uhr   
Mi 12.02.2025 19 Uhr  
Do 13.02.2025 10 Uhr  
Fr 14.02.2025 10 Uhr  
Tuchlaube

Deutsch  
Ab 14 Jahren

Mit: jungen Spieler:innen.  
Regie: Benjamin Burger.  
Ausstattung:  
Mikki Levy-Strasser.  
Theaterpädagogik &  
Produktionsleitung:  
Andrea Brunner.  
Koproduktion: Bühne Aarau.

Wie prägt die eigene soziale Herkunft den Alltag junger Menschen? Unter der Leitung von Regisseur und Schauspieler Benjamin Burger untersucht das neue Projekt von Junge Marie, wann die soziale Herkunft ins Gewicht fällt, wann sie vernachlässigbar wird und wie einzelne täglich damit beschäftigt sind, aus Scham oder anderen Beweggründen, ihre Herkunft oder auch Privilegien zu vertuschen.

Nicht allen stehen die gleichen Möglichkeiten offen. Unsere soziale Herkunft und wieviel Geld und Einfluss unsere Familien haben, bestimmen unseren Weg ausschlaggebend mit. In der Schweiz besitzen die Reichsten 1% einen Anteil von 44% des Gesamtvermögens, was sich mit globalen Zahlen deckt. Eine Elite globaler Superreicher konsumiert die Lebensgrundlage vieler anderer Menschen. Und wenn sie den Planeten ausgelaugt haben, dann fliegen sie Premium Class mit SpaceX zum Nächsten. Die Frage ist also: Eat shit oder eat the rich?

Die Junge Marie bietet Menschen bis 25 ohne Schauspielstudium oder professioneller Theatererfahrung die Möglichkeit, sich auf der Bühne auszuprobieren und den Alltag als Schauspieler:in kennenzulernen.

# JUGENDCLUB U16

Do 24.04.2025 19 Uhr  
Fr 25.04.2025 10 Uhr  
Tuchlaube

Deutsch & Schweizerdeutsch  
ab 12 Jahren  
Dauer: ca. 60 Min.

Leitung: Ilona Kannewurf,  
Tänzerin & Schauspieler:in.

Im Jugendclub u16 für 12- bis 16-Jährige entwickeln die Teilnehmenden unter der Leitung der Tänzerin und Schauspieler:in Ilona Kannewurf in wöchentlichen Proben ein eigenes Theater- und Tanzstück, das zum Schluss öffentlich aufgeführt wird. Ilona Kannewurf arbeitet mit den Teilnehmenden an der Schnittstelle von Bewegungstheater und Schauspiel. Ausgangspunkt für die gemeinsame Stückentwicklung sind selbstgewählte Themen, die eng mit der Lebens- und Gefühlswelt der Jugendlichen verbunden sind. In der letzten Produktion badeten die Jugendlichen des u16 mit «NOW AND THEN AND BEFORE» in den Erinnerungen ihrer Kindheit und fragten sich, wie sie mit dem Jetzt und der Zukunft klarkommen können.

Das Thema und der Titel des Projektes der u16 in der Saison 2024/25 wird Anfang 2025 publiziert.



# DIE ZAUBERFLÖTE

The opera but not the opera

Nach Wolfgang Amadeus Mozart  
und Emanuel Schikaneder  
Rheinisches Landestheater Neuss (DE)

Di 23.04.2025 20 Uhr  
Alte Reithalle

Deutsch  
Ab 12 Jahren  
Dauer: 2 Std. inkl. Pause

Mit: Ensemble Rheinisches  
Landestheater Neuss.  
Fassung: Lukas Schrenk &  
Nils Strunk.

Auf witzige und durchaus kreative Weise erzählen sechs Schauspieler:innen das Abenteuer des Prinzen Tamino, der zusammen mit dem verrückten Vogelfänger Papageno die Tochter der geheimnisvollen Königin der Nacht retten soll. Gemeinsam bestehen sie gefährliche Prüfungen, lernen Flöte spielen und finden ganz nebenbei die Liebe ihres Lebens.

Der Wiener Burgtheater-Schauspieler, Regisseur und Musiker Nils Strunk hat zusammen mit dem Autor und Schauspieler Lukas Schrenk eine vollständig entstaubte Bearbeitung des Klassikers gezaubert, die bereits eine überaus erfolgreiche Premiere am Burgtheater Wien gefeiert hat und dort vom Vestibül auf die grosse Bühne gewandert ist. Genau wie das Original, das der hochverschuldete Mozart in seinem Todesjahr schuf und das in einem Wiener Vorstadt-Theater uraufgeführt wurde. Nils Strunk hat Mozarts Kompositionen in Hits verwandelt, die hier und da verdächtig nach Tom Waits, Queen, ABBA, Falco oder Beyoncé klingen. Wetten, dass Mozart sich im Grabe mitdrehen wird!

# GOSSIPS

Von Eva Rottmann  
LAB Junges Theater Zürich

Theaterfunken

Mo 18.11.2024 18 Uhr **R**  
Di 03.12.2024 10 | 14 Uhr  
Mi 04.12.2024 10 Uhr  
Do 05.12.2024 19 Uhr  
Tuchlaube

Deutsch & Schweizerdeutsch  
Ab 14 Jahren  
Dauer: ca. 1 Std. 10 Min.

Mit: Jungen Spieler:innen.  
Text: Eva Rottmann.  
Regie: Caroline Ringelsen.  
Dramaturgie:  
Fadrina Arpagaus.  
Künstlerische Mitarbeit:  
Elina Wunderle.  
Szenografie:  
Mikki Levy Strasser.  
Musik & Video:  
León Cremonini.  
Produktionsleitung:  
Deborah Imhof.  
Koproduktion:  
Theater Winkelwiese Zürich.

Suchen wir uns tatsächlich Freund:innen, die uns ähneln? Die ähnlich leben, ähnlich denken, einen ähnlichen Bildungsgrad haben, ähnlichen Humor, Kleidungsstil, Musikgeschmack, Hobbies? Und wenn das so ist – was passiert mit einer solchen Freundschaft, wenn eine Person sich verändert, sich plötzlich für neue Dinge interessiert, andere Beziehungen eingeht? Gibt es Freundschaften, die ewig halten? Freundschaft endet meistens nicht mit einem Knall, sie verläuft sich, bis die Nähe, die mal da war, nur noch eine blasse Erinnerung ist. Wie schmerzhaft eine solche Entfremdung sein kann und warum es sich trotzdem immer lohnt, Beziehungen einzugehen, all in, mit Herz und Mut, davon erzählt dieses Stück.

Im Projekt «Gossips» von LAB Junges Theater Zürich geht es um Angst und Einsamkeit, um Nähe, Individualität, Anpassung – all diese Dinge, die Freundschaft oft zu einer Herausforderung machen. Vor allem aber geht es um Liebe.

# KASSANDRA UND KEINE MEHR

von Anaïs Clerc  
Grenzgänge

Di 18.03.2025 20 Uhr  
Alte Reithalle

Deutsch  
Ab 15 Jahren  
Dauer: 60 Min.

Mit: Vera Bommer,  
Nina Langensand &  
Kathrin Veith.  
Inszenierung: Bettina Glaus.  
Text: Anaïs Clerc.  
Bühne: Barbara Pfyffer.  
Kostüme: Nina Steinemann.  
Licht: Stefan Jaeggli.  
Tonspur:  
Giancarlo Della Chiesa.  
Oeil extérieur:  
Anne-Christine Gnekow.  
Vermittlung: Anaïs Grütter.

Kassandra steht einmal mehr vor den Löwen und vor Klytämnestra, der Frau von Agamemnon, der Cassandra aus Troja nach Mykene verschleppt hat. Ohne Furcht und mit einer Vision. Cassandra hat es kommen sehen: «Wer lebt, wird sehen. Und wer sehen wird, kann wirken.» Was wäre, wenn die Vision von Cassandra 2000 Jahre später auf offene Ohren stösst? Angelehnt an Christa Wolfs Roman «Kassandra» erschaffen drei Frauen auf der Bühne eine Vision einer gleichberechtigten Gesellschaft und denken die mythologische Erzählung in der Gegenwart weiter. Welche Rolle spielen Frauen heute als treibende Kraft von Wandel und Veränderung in einer patriarchalisch geprägten Gesellschaft? Cassandra, eine Frau aus der mythologischen Erzählung, ist eine Frau, der nie zugehört, der nicht geglaubt wird und deren ungehörte Warnungen bis heute Kassandrarufe genannt werden. Die Fribourger Autorin Anaïs Clerc hat den Stoff 2750 Jahre nach Aischylos und 40 Jahre nach Christa Wolf weiter in die Zukunft gedacht.

# SPIELCLUB U23

Premiere

Mi 04.06.2025 20 Uhr ●  
Do 05.06.2025 20 Uhr  
Tuchlaube

Deutsch & Schweizerdeutsch  
ab 14 Jahren  
Dauer: ca. 60 Min.

Leitung: Shabana Saya,  
Theaterpädagogin.

Im u23 befasst sich eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener zwischen 16 und 23 Jahren mit der Welt, ihren Erfahrungen und Geschichten. Daraus entsteht ein Projekt, in dem sich die Teilnehmenden spielend, schreibend, improvisierend, diskutierend und performend mit einem selbstgewählten Thema auseinandersetzen. In wöchentlichen Proben, unter der professionellen Leitung der Theaterpädagogin Shabana Saya, entwickeln sie gemeinsam ein Stück, das am Ende der Saison öffentlich uraufgeführt wird.

In der letzten Produktion hat sich der u23 in «21 Arten zu Verschwinden» mit dem Abschied und Formen des Tschüsssagens, Abhauens, Unsichtbarwerdens, Gehens und des Feierns vom Ende beschäftigt.

Thema und Titel des Projekts der Saison 2024/25 werden Anfang 2025 bekannt gegeben.

# DIE VERMESSUNG DER WELT

Nach Daniel Kehlmann  
TAK Theater Liechtenstein (LI)

Di 22.10.2024 19 Uhr  
Alte Reithalle

Deutsch  
Ab 15 Jahren

Mit: Thomas Beck, Dan Glazer,  
Andy Konrad, Oliver Reinhard &  
Nicole Spiekermann.  
Regie: Oliver Vorwerk.  
Dramatisierung:  
Thomas Spiekermann.  
Ausstattung: Alexander Grüner.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts machen sich zwei junge Deutsche an die Vermessung der Welt. Der eine, Alexander von Humboldt, kämpft sich durch Urwald und Steppe, zählt Kopfläuse, besteigt Vulkane und begegnet Seeungeheuern. Der andere, Carl Friedrich Gauss, Mathematiker und Astronom, springt auch in der Hochzeitsnacht aus dem Bett, um eine Formel zu notieren. Alt, berühmt und ein wenig sonderbar geworden, treffen sich die beiden 1828 in Berlin. Daniel Kehlmann verbindet diese beiden Charaktere in einem Text, der die Zeitenwende um das frühe 19. Jahrhundert brillant auferstehen lässt. Die Vorstellung, die Welt bald ganz vermessen zu haben, beflügelt eine Generation, die politisch nach Freiheit, Einheit und nationaler Souveränität strebt. Doch in Europa weicht die Grenzenlosigkeit der alten Welt bald neuen, auch geistigen Grenzen.

Das TAK Theater Liechtenstein bringt den Roman zum ersten Mal seit 15 Jahren in einer Neudramatisierung auf die Bühne, die Daniel Kehlmann autorisiert hat.

# ECOSYSTEM

GROUP50:50 (COD / CH / DE)

Mi 20.11.2024 20 Uhr  
Do 21.11.2024 20 Uhr  
Alte Reithalle

Französisch, Deutsch,  
Lingala, Kibudi & Swahili  
Untertitel: Deutsch/Französisch  
Ab 16 Jahren  
Dauer: 2 Std.

Mit: Jean-Baptiste Ekaka, Stany Kalanda, Kojack Kossakamvwe, Elia Rediger & Huguette Tolinga. Künstlerische Leitung: Eva-Maria Bertschy, Joseph Kasau, Kojack Kossakamvwe & Elia Rediger. Texte: Eva-Maria Bertschy, Jean-Baptiste Ekaka, Joseph Kasau, Patrick Mudekereza & Elia Rediger. Video: Joseph Kasau & Moritz von Dungern. Kostüme: Souleymane Diallo, Cédric Nzolo & Janine Werthmann. Technische Leitung & Lichtdesign: Sylvain Faye. Bühne: Sylvain Faye & Elia Rediger. Sounddesign: Elia Rediger & Philipp Ruoff. Produktion: Camille Jamet, HERproductions & Isaac Yenga.

Wenn wir den Regenwald retten, retten wir das Klima! Mit diesem Slogan rechtfertigen internationale Umweltorganisationen seit Jahrzehnten ihre Interventionen in den äquatorialen Wäldern. GROUP50:50, ein Künstler:innenkollektiv aus dem Kongo, der Schweiz und Deutschland, erzählt die koloniale Geschichte der Abholzung des Waldes und des Naturschutzes im Kongobecken und lässt die Stimmen von bisher ungehörten Betroffenen erklingen. Denn der Wald im Kongobecken ist hart umkämpft und die lokale Bevölkerung wird zum Spielball geopolitischer Interessen: Umweltschützer:innen gegen Mininggesellschaften und Holzexporteur:innen, lokale Bauern gegen die Umweltschützer:innen. Und dann sind da noch die Menschen vom nomadischen Volk der Mbuti. Sie kennen den Wald besser als alle anderen, weil sie davon leben, was er ihnen zur Verfügung stellt. Doch sie haben keine Rechte. Im Dialog mit der traditionellen Musik der Region des Kongobeckens schafft GROUP50:50 eine mitreissende, multimediale, musiktheatrale Diskussion über die Bedeutung des Waldes für das Schicksal der Weltbevölkerung.

● In Kooperation mit dem Aargauer  
Kunsthaus und der Ausstellung  
«Pauline Julier. A Single Universe».

# DIE PHYSIKER

Komödie von Friedrich Dürrenmatt  
Theater Kanton Zürich

Do 19.12.2024 14 Uhr  
Alte Reithalle

Deutsch  
Ab 14 Jahren

Mit: Katharina von Bock, Michael von Burg, Axel Julius Fündeling, Jonas Gyax, Mia Lüscher, Pit-Arne Pietz, Doris Schefer & Miriam Wagner.  
Regie: Niklaus Helbling.  
Bühne: Alain Rappaport.  
Kostüme: Luisa Beeli.  
Musik: Felix Huber.  
Dramaturgie: Anastasia Ioannidis.  
Produktionsleitung: Saskia Keel.

In einem privaten Sanatorium, geführt von der Ärztin Mathilde von Zahnd, befinden sich drei Physiker. Der eine hält sich für Albert Einstein, der andere für Isaac Newton und dem dritten, Möbius, erscheint der König Salomo. Soeben wurde wieder eine Krankenschwester ermordet, bereits die zweite innerhalb kürzester Zeit. Die Anstalt wird zum Tatort und der Täter, Patient Ernesti, der sich für Einstein hält, gesteht seine Tat. Auch der Täter des ersten Mordfalls ist bekannt; es ist Patient Beutler, der sich für Isaac Newton hält. Als eine weitere Krankenschwester entdeckt, dass Möbius den Wahnsinnigen nur spielt und ihn damit und mit ihrer Liebe zu ihm konfrontiert, muss auch sie dran glauben. Möbius sieht das Verweilen in der Anstalt als die einzige Möglichkeit, die Welt vor seinen bahnbrechenden und potenziell menschengefährdenden Erkenntnissen zu bewahren. Doch geht dieser Plan auf? Und wer sind Einstein, Newton und Möbius wirklich?

## Angebote rund um den Theaterbesuch

### Roter Teppich für Lehrpersonen **R**

Wir tauschen uns mit einem Ensemblemitglied über das Stück und über stückbezogene Vor- und Nachbereitungsmöglichkeiten aus. Der Rote Teppich findet jeweils um 18 Uhr in der Tuchlaube statt.

### Guet Nacht, Chuchi

Mo 04.11.2024 → S.7

### Goodbye Stracciatella

Mo 25.11.2024 → S.10

### Wie Ida einen Schatz versteckt...

Mo 24.02.2025 → S.8

### Mira erklärt die Welt

Mo 28.10.2024 → S.11

### Wut

Mo 11.11.2024 → S.13

### Junge Marie

Mo 13.01.2025 → S.14

### Gossips

Mo 18.11.2024 → S.17

### Stückeführungen

Wir besuchen Ihre Klasse im Schulzimmer und bereiten das gemeinsame Theatererlebnis in 45 Minuten vor.

### Nachgespräche

Wir sprechen nach der Aufführung im Theatersaal mit den Künstler:innen über das Stück.

### Begleitmaterialien

Zu ausgewählten Inszenierungen bieten wir Begleitmaterial an. Es findet sich auf der Webseite [www.buehne-aarau.ch/schulen](http://www.buehne-aarau.ch/schulen)

### Preise/Ermässigungen

CHF 20.–, Spielclubs CHF 15.–  
50% Ermässigung auf Eintrittspreis und Fahrtkosten über den Impulskredit von «Kultur macht Schule».  
(Mehr Infos: [www.kulturmachtschule.ch](http://www.kulturmachtschule.ch))  
Vorstellungen innerhalb des Theaterfunken: CHF 10.– pro Schüler:in

### Kontakt Bühne Aarau

Theaterpädagogik:  
Shabana Saya – [saya@buehne-aarau.ch](mailto:saya@buehne-aarau.ch)  
Jonas Egloff – [egloff@buehne-aarau.ch](mailto:egloff@buehne-aarau.ch)

Für Ticketbuchungen:  
Michelle Wimmer  
T: +41 (0)62 834 80 40  
M: [schulen@buehne-aarau.ch](mailto:schulen@buehne-aarau.ch)

### Redaktion

Ann-Marie Arioli, Jonas Egloff,  
Sarah Freiermuth, Bettina Leemann,  
Michelle Wimmer.

### Save the date!

Saisonvorschau 2025/26 für  
Lehrpersonen: Dienstag,  
17. Juni 2025 17.30–18.30 Uhr,  
anschliessend Apéro.



Hallo,  
bist du  
Lukas?

